



18. Wahlperiode

# HESSISCHER LANDTAG

30.11.2011

Dem  
Haushaltsausschuss  
überwiesen

## Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2012 (Haushaltsgesetz 2012) in der Fassung der Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses

Drucksache 18/4670 zu Drucksache 18/4400

Inhalt des Antrags: **Bedarfsgerechte Förderung von Erstausbildung**

Einzelplan 07 Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 07 10 Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung  
Buchungskreis: 2695

Förderproduktnummer 49  
lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan Programme zur Erstausbildung

Veränderung  
von um auf

**Leistungsplan:**

	Beträge in 1.000 EUR		
	von	um	auf
<b>Gesamtkosten</b>	13.060,0	+9.640,0	22.700,0
<b>Produktabgeltung</b>	13.060,0	+9.640,0	22.700,0

**Der Wirtschaftsplan, das zugehörige Produktblatt und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.**

### Begründung des Änderungsantrags:

Die Statistiken der Landesregierung geben keinen objektiven Überblick über die realen Probleme auf dem Ausbildungsmarkt. Als versorgt gelten auch Jugendliche, die in qualifizierenden Maßnahmen untergekommen sind, eine weiterbildende Schule besuchen oder auf andere Weise in der so genannten Warteschleife hängen, tatsächlich aber einen betrieblichen Ausbildungsplatz suchen. Als unversorgt werden darüber hinaus all jene nicht gezählt, die sich nicht bei der Arbeitsagentur als ausbildungsplatzsuchend gemeldet haben. Der tatsächliche Bedarf an betrieblichen Ausbildungsplätzen beläuft sich im Ausbildungsjahr 2011 auf 8.000. Dieser nahezu unveränderten Problemlage muss von Seiten des Landes durch eine Aufstockung der Förderung begegnet werden.

Wiesbaden, 30.11.2011

Für die Fraktion DIE LINKE  
Der Fraktionsvorsitzende  
**Willi van Ooyen**